

Deutsche Meisterschaften Bogen Halle in Biberach/Riß

Jens Asbach holt sich den ersten Hallentitel

Mit sechs Medaillen, davon ein Mal Gold, vier Mal Silber und einmal Bronze verliefen die Deutschen Meisterschaften im Hallenbogenschießen in Biberach an der Riss für die hessischen Teilnehmer sehr erfolgreich. Den ersten goldenen Glanzpunkt setzte Jens Asbach, der seinen ersten DM-Titel im Hallenbogenschießen mit dem Compoundbogen in der Masterklasse (50 bis 65 Jahre) gewann. Carolin Landesfeind überraschte bei ihrer Premiere mit dem Blankbogen als Vizemeisterin, während Janine Meißner sich mehr als die Silbermedaille bei den Compoundbogen-Frauen erhofft hatte. Die hessische Medaillenbilanz rundete am ersten Tag Florian Grafmans mit dem Compoundbogen bei den Herren ab.

Den ersten Platz in der Compoundbogen-Masterklasse teilte sich Jens Asbach mit Bernd Deters aus dem niedersächsischen Schwichteler. Beide hatten jeweils 38 Zehner und 22 Neuner erzielt und wurden damit gemeinsam als neue Deutsche Meister geehrt. „Das ist mein erster Deutscher Meistertitel in der Halle“, freute sich Jens Asbach, der nach dem Gewinn des Feldbogen-Weltmeistertitels 2018 seine internationale Karriere in der Nationalmannschaft beendet hatte. Vor wenigen Wochen überraschte der 52-Jährige vom BSC Nidderau mit einer glänzenden Leistung beim „Vegas Shoot“ und gönnte sich danach noch einen Urlaub. „Ich war mit meiner Tochter beim Skifahren und habe daher nicht trainieren können.“ Seine gute Form will Jens Asbach nutzen, um sein Leistungsvermögen bei einigen internationalen Turnieren zu zeigen.

Während sich Jens Asbach über den Titelgewinn freute, überraschte zur gleichen Zeit Carolin Landesfeind mit dem Gewinn des Vizemeistertitels im Blankbogenbereich. Die 31-Jährige vom SV Böddiger hatte im Vorjahr ebenfalls mit dem deutschen Nationalteam den Weltmeistertitel gewonnen und wechselte danach für die Meisterschaftssaison vom Compound- zum Blankbogen. „Ich war nicht so gut wie im Training, aber es hat Spaß gemacht“, sagte sie über ihren ersten DM-Start mit dem Blankbogen, bei dem sie nur von der ehemaligen Weltmeisterin Monika Jentges übertroffen wurde. „Ich will noch schöner schießen, daran muss ich noch arbeiten“, kündigte Carolin Landesfeind an.

Nach Rang drei im Vorjahr und einer sehr guten internationalen Saison war Janine Meißner mit dem Compound-Vizemeistertitel bei den Frauen nicht zufrieden. „Es war meine beste Hallensaison und bin schon etwas enttäuscht, dass es nicht zum Titelgewinn gereicht hat.“, sagte die 24-jährige Nationalschützin vom BSC Hochtaunus. Dabei hatte alles planmäßig mit einem Sieg im Vorkampf begonnen. „Da war ich sehr zufrieden, doch im Finale war es nicht ganz so gut und das hat sich im Goldfinale gerächt. Da ist jeder Ring zu wenig ein Vorteil für den Gegner.“ Mit jeweils 146 von 150 möglichen Ringen besiegte Janine Meißner in der Finalrunde zunächst Laura Detje vom SV Wiepenkathen und Bianca Pfeifer von SV Stahl Unterwellenborn. Im Halbfinale kam es zum hessischen Duell mit Dorith Landesfeind, dass Janine Meißner erwartungsgemäß mit 147:143 Ringen gewann. Damit hatte sie das Goldfinale gegen Sabine Sauter erreicht, die zuvor gegen Velia Schall mit 149 Ringen den Deutschen Rekord von Janine Meißner eingestellt hatte. In einem spannenden Finale erzielten beide Konkurrentinnen jeweils 144 Ringe und im Shoot-

Off hatte Sabine Sauter aus dem bayerischen Bad Wörishofen das glückliche Ende in 10:9 Ringen für sich.

Im kleinen Finale verpasste Dorith Landesfeind die Bronzemedaille gegen Velia Schall mit 140:144 Ringen, überraschte dennoch mit dem vierten Platz unter den besten deutschen Compoundbogenschützinnen. Die 51-Jährige ehemalige Nationalschützin vom SV Böddiger profitierte von ihrer langen Erfahrung und nutzte nach Rang zwölf im Vorkampf ihre Siegchancen gegen Nina Wassermeyer vom CfB Soest (143:139) und Anja Hermink vom SV Wiepenkathen (144:140).

Florian Grafmans vom SV Böddiger hatte mit glänzenden 589 Ringen den Vorkampf bei den Männern mit dem Compoundbogen gewonnen und schickte sich an, nach Rang acht im Vorjahr, seinen ersten DM-Titel zu gewinnen. Mit 147:143 Ringen besiegte Grafmans zunächst Stefan Heinickel vom SSV Nüdlingen und danach behauptete er sich gegen den starken Henning Lüpckemann vom BSC Garbsen. Nach einem 144:144 Remis entschied Florian Grafmans das Shoot-Off durch eine bessere Zehn für sich. Der Seedorfer Nationalschütze Sebastian Hamdorf stoppte mit 149:146 Ringen den Siegeszug von Grafmans, der durch die Halbfinalniederlage im kleinen Finale auf Henrik Hornung, ebenfalls vom BSV Seedorf, traf. Erneut endete das Duell nach 15 Pfeilen mit 146:146 Ringen remis und Florian Grafmans gewann das Shoot-Off mit 10:9 und verdiente sich damit die Bronzemedaille.

An die Erfolge des ersten Wettkampftages konnten die hessischen Teilnehmer am zweiten Tag nicht anknüpfen. Dennoch gab es im Nachwuchsbereich erfreuliche Ergebnisse und Carina Sauerwald zeigte sich als Coach von Diana Ober-Roden und für die SG Dietzenbach mit dem Abschneiden ihrer vier Schützlinge sehr zufrieden. „Sie waren alle sehr fokussiert und haben ihre Saisonbestleistungen gebracht. Besonders freue ich mich über die Bestleistungen von Hannah Keßler und Florine Goschier“. Hannah Keßler von der SG Dietzenbach verpasste auf Rang vier in der weiblichen Jugendklasse eine Medaille nur knapp um zwei Ringe.

Mit einer mäßigen Anfangsphase haderte Sophie Wollenhaupt von der PSG Groß-Gerau. „Ich habe am Anfang nicht die Zehn getroffen, doch die zweite Hälfte war dann gut. Aber zur Medaille hat es nicht mehr gereicht.“ Die 19-jährige Darmstädterin belegte wie im Vorjahr den sechsten Platz bei den Juniorinnen und konnte nur mit ihrer Steigerung in der zweiten 30-Pfeile-Runde zufrieden sein, als sich die PSG-Schützin noch um vier Plätze im Endklassesment verbessern konnte.

Mit dem Hanauer Markus Hillebrecht und Annika Paul vom SV Arolsen gelang es nur zwei Hessen, sich für das Finale der besten 16 mit dem Recurvebogen in der Herren- und Damenklasse zu qualifizieren. Markus Hillebrecht hatte den Vorkampf auf Rang acht beendet und traf in der Finalrunde auf den Neuntplatzierten Thorsten Littig von der KKS Reichen. Trotz drei guter Passén mit 28 Ringen bei drei Pfeilen hatte der Hanauer gegen den späteren Vizemeister keine Siegchance und schied nach vier Sätzen mit 2:6 in der ersten Runde aus. Ebenfalls im Achtelfinale endete der Wettkampf für Annika Paul, die nach Rang sieben im Vorkampf an der Bonnerin Andrea Lorenz in vier Sätzen scheiterte. Den ersten Drei-Pfeile-Satz gewann Annika Paul mit 28:27 Ringen, doch danach musste sie sich jeweils knapp geschlagen geben. Nach 27:29, 26:27 und 27:28 unterlag sie mit 2:6 Satzpunkten.

Am dritten und letzten Wettkampftag stachen die beiden hessischen Trümpfe mit dem Recurvebogen in der Master- und Seniorenklasse. Adolf Mohr führte in der Masterklasse (50 bis 65 Jahre) nach den ersten 30 Pfeilen auf 18 Meter Entfernung die Konkurrenz mit 291 Ringen an und schien mit sieben Ringen Vorsprung seinen ersten Hallen-DM-Titel im Visier zu haben. In der zweiten Runde erreichte der Oberauoffer 283 Ringe und konnte mit der deutlichen Steigerung des Westfalen Thomas Bengfort nicht mithalten. Nach 60 Pfeilen lagen beide Konkurrenten mit 574 Ringen gleichauf und den Titel gewann Thomas Bengfort aufgrund der mit 38:35 mehr erzielten Zehner. Für Adolf Mohr blieb nach 2016 und 2017 zum dritten Mal nur der Vizemeistertitel. Dieter Dehnert aus Kassel verpasste die Medaillenränge der Masterklasse um drei Ringe und beendete den Titelkampf auf dem undankbaren vierten Platz.

Zum vierten Mal in Folge stand Norbert Och bei den Senioren (über 66 Jahre) nach dem Wettkampf auf dem Siegerpodest, doch dem Götzenhainer fehlten vier Ringe, um an seinen Sieg aus dem Jahr 2016 anzuknüpfen. Mit 264 Ringen in der ersten 30-Pfeile-Runde lag Och zunächst nur auf dem fünften Platz. In der zweiten Hälfte erzielte er mit 276 Ringen das höchste Ringresultat seiner Klasse und schaffte es damit, zum dritten Mal in Folge den Vizemeistertitel zu gewinnen.

Im Nachwuchsbereich lagen am letzten Wettkampftag die hessischen Hoffnungen auf dem 12-jährigen Phil Lüttmerding vom SV Böddiger. Als einziger hessischer Starter in der Schülerklasse kämpfte Lüttmerding mit dem Recurvebogen um eine Medaille, die er schließlich um acht Ringe verpasste. Bei seiner DM-Premiere lag der junge Nordhesse nach den ersten 30 Pfeilen nur auf dem achten Rang. In der zweiten Runde steigerte sich Phil Lüttmerding auf 283 Ringe und verbesserte sich damit noch auf den fünften Platz.

Die Ergebnisse:

Recurvebogen

Herren

1. Heiko Keib (Isernhagen)	570	6	6	6	6
2. Thorsten Littig (Reihen)	570	6	6	7	2
3. Lars-Derek Hoffmann (Hamm)	570	6	6	2	6
9. Markus Hillebrecht (Hanau)	571	2			
34. Christian Beck (Hanau)	557				
40. Timo Helmke (Bürstadt)	555				
41. Thilo Koch (Herbornseelbach)	555				
44. Pascal Forster (Eberstadt)	553				

Damen

1. Michelle Kroppen (Jena)	585	6	6	7	6
2. Ute von Schilling (Ahlten)	574	6	6	6	4
3. Rabea Moschner (Soest)	558	7	6	1	6
9. Annika Paul (Arolsen)	554	2			
19. Yvonne Landsiedel (Kassel)	538				

Master

männlich

1. TuS GW Holten	1659
2. SC Germering	1625
3. Remscheider TV	1618

1. Thomas Bengfort (Stadtlohn)	574
2. Adolf Mohr (Oberauoff)	574
3. Mirko Swinnty (Holten)	570
4. Dieter Dehnert (Kassel)	567
18. Jan Heimbeck (Arolsen)	537
40. Michael Wissenbach (Herbornseelbach)	531

weiblich

1. Bogen Team Cölln	1543
2. SGi Welzheim	1488
3. RSG Düren	1487

1. Claudia Wohleben (Oberkottzau)	568
2. Angelika Promberger (Schnaittach)	555
3. Annedore Röbisch (Diedrichshagen)	554
11. Yvonne LoManto (Eberstadt)	528

Senioren

männlich

1. Rudolf Hörger (Pforzheim)	544
2. Norbert Och (Götzenhain)	540
3. Leonhard Felix Paterok (Schömberg)	537

weiblich

1. Radmila Schilling (Biberach)	516
2. Gabriele Petritsch (Waldtrudering)	515
3. Cornelia Breckerfeld (Burg)	513

Junioren

1. SV GutsMuths Jena	1691
2. FSG Tacherting	1660
3. SGi Ditzingen	1641

männlich

1. Jonathan Vetter (Ditzingen)	581
2. Moritz Wieser (Tacherting)	576
3. Max Rose (Hamm)	575

22. Henning Reyer (Böddiger)	542
30. Sascha Jourdan (Walldorf)	506

weiblich

1. Elisa Tartler (Thulba)	578	
2. Lea-Marie Schweer (Hagenburg-Altenhagen)		563
3. Johanna Heinzl (Querum)	563	
6. Sophie Wollenhaupt (Groß-Gerau)	550	

Jugend

1. BSC BB Berlin	1672
2. SV BW Weißensee	1601
3. SV Stahl Unterwellenborn	1599

männlich

1. Flavio Schilp (Crailsheim)	577
2. Mathias Kramer (Werlte)	567
3. Domenic Merkel (Moosbach)	563

weiblich

1. Sarah Reincke (Villingen-Schwenningen)	571
2. Clea Josina Reisenweber (Berlin)	569
3. Elina Idensen (Lauenau)	563
4. Hannah Keßler (Dietzenbach)	561
9. Nell Gotta (Ober-Roden)	543
18. Florine Goschier (Ober-Roden)	530
24. Olivia Simpson (Dietzenbach)	515

Schüler

1. BSC BB Berlin	1675
2. BSC Ibbenbüren	1636
3. BC Magstadt	1617

männlich

1. Leon Zemella (Ibbenbüren)	588
2. Vincent Barme (Berlin)	573
3. Finn Levi May (Berlin)	570
5. Phil Lüttmerding (Böddiger)	562

weiblich

1. Lisa-Marie Kühl (Müllrose)	565
2. Lena Unger (Schmallenberg)	561
3. Sophie Kühne (Holten)	558

Compoundbogen

Herren

1. BSV Seedorf	1752				
2. BSC Garbsen	1728				
3. Pro Sport Berlin 24	1727				
1. Marcel Trachsel (Seedorf)	588	146	146	146	149
2. Sebastian Hamdorf (Seedorf)	583	148	146	149	146
3. Florian Grafmanns (Böddiger)	589	147	144	146	146

Damen

1. KSG Bad Wörishofen	1720				
2. BSV Seedorf	1718				
3. SV Wiepenkathen	1673				
1. Sabine Sauter (Bad Wörishofen)	587	145	145	149	144
2. Janine Meißner (Hochtaunus)	590	146	146	147	144
3. Velia Schall (Seedorf)	580	141	141	142	144
4. Dorith Landesfeind (Böddiger)	566	143	144	143	140

Master

1. Jens Asbach (Nidderau)	578				
1. Bernd Deters (Schwichtler)	578				
3. Stefan Butz (Heidelberg)	572				
8. Erik Lüttmerding (Böddiger)	567				

Junioren

1. Paolo Kunsch (Weil im Schönbuch)	581				
2. Patrick Piecha (St. Ilgen)	576				
3. Fabian Mühlbauer (Dachau)	575				

Jugend

1. Domenic Kiehl (Pfaffenhausen)	576				
2. Franziska Göppel (Wassertrüdingen)	563				
3. Moritz Kurz (Bad Wörishofen)	563				
9. René Lengemann (Weidenhausen)	550				
10. Linus Keicher (Homburg)	548				

Blankbogen

Herren

1. Robert Szorady (Bodensee)	528				
2. Markus Möhring (Bargteheide)	526				
3. Gerhard Walterskötter (Mettingen)	523				

5. Matthias Stojan (Kaufungen)	505
11. Detlef Kunstein (Hanau)	482
13. Andreas Lambion (Arolsen)	477
14. Rene Kießling (Homburg)	460

Damen

1. Monika Jentges (Delmenhorst)	516
2. Carolin Landesfeind (Böddiger)	506
3. Susann Samper (Eltingshausen)	504
13. Monika Pietsch (Sand)	470
16. Simone Kunzel (Korbach)	445

Master

1. Wilhelm Dillinger (Kirchdorf/Inn)	537
2. Jürgen Mittermaier (Rosenheim)	533
3. Bernd Ortwein (Sontheim)	530